

Entscheidung Nr. 10312 (V) vom 16.1.2012
bekannt gemacht im Bundesanzeiger Nr. 17 vom 31.1.2012

von Amts wegen auf Anregung von:

Verfahrensbeteiligte:

**Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat
auf die am 4.11.2011 eingegangene Indizierungsanregung am 16.1.2012
gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG im vereinfachten Verfahren in der Besetzung:**

Stellvertretende Vorsitzende:

Anbieter von Bildträgern und Telemedien:

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften:

einstimmig beschlossen:

Die CD
"Banger leben kürzer"
des Interpreten „Farid Bang“,
7days Music Entertainment AG,
Unterföhring,
Sony Music Entertainment Germa-
ny GmbH, München,

wird in **Teil A** der Liste
der jugendgefährdenden Medien
eingetragen.

SACHVERHALT

Bei der CD „Banger leben kürzer“ des Interpreten „Farid Bang“, 7days Music Entertainment AG, Unterföhring, Sony Music Entertainment Germany GmbH, München, handelt es sich um eine Veröffentlichung aus der deutschen Rap-Musikszene. Der Interpret wird bei einzelnen Liedern von weiteren Rappern unterstützt, sog. „Features“. Die CD wurde im Februar 2011 veröffentlicht und ist im Handel zum Preis von ca. 18,- Euro erhältlich.

Der Tonträger beinhaltet folgende 15 Titel:

Titel 01: Intro	
Titel 02: Du fils de Pute	(feat. RAF Camora)
Titel 03: 3 mal im Leben	
Titel 04: Teufelskreis	
Titel 05: Mein Mann ist ein Gangster	(feat. Zemine)
Titel 06: Bitte Spitte 5000	
Titel 07: Neureiche Wichser (NRW)	(feat. Summer Cem & Fard)
Titel 08: Ein Stich genügt	(feat. Habesha & Haftbefehl)
Titel 09: Banger leben kürzer	
Titel 10: Hol die Hände aus der Tasche	(feat. Afrob & Eko Fresh)
Titel 11: Spiel ohne Regeln	
Titel 12: Mensch	(feat. Delus)
Titel 13: Willkommen auf der Kö	
Titel 14: König der Nacht	(feat. Ramsi Aliani)
Titel 15: Dreh die Zeit zurück	

Titel 01 - Intro

Eyo, erst zieh ich die Nase, danach den Butterfly,
Motherfuckerstyle (Kaas) ist ein Papagei.
Und du willst deinen Beef in Zeitungen austragen,
Rap über Bling, doch geh Zeitungen austragen.
Mc's, ich ficke diese Fotzen in den Medien,
denn das einzige was für mich Folgen hat sind
Serien.
Ich komm mit einem Basy und zerfetz dich Bastard,
denn meine Gun ist/isst scharf wie Mexikaner.
Du musst Jungs, die dir Sicherheit gewähren, einla-
den,
ich dagegen stürme mit 2 Gewehren ein Laden.
Nimm vorher 2g Kokain, Homes,
und zeige Zähne als wär mein Name Ronaldinho.
Der Oberking flowt, geht mein Album kaufen
und wenn euch irgendwas nicht passt könnt ihr
nackt rumlaufen.
Was ist Beef neben Kaviar?
Ich schieße dich an, doch du überlebst,
und hast/hasst Schwein wie Vegetarier.
Sie machen gern auf Araber, doch fasten nicht an
Ramadan.
Deutsche Gangsterrapper tragen Waffen nur an
Karneval.
Asphalt zu dem Massakka, schieß 6 Patronen,
die euch Fotzen bluten lassen wie Perioden.
Du kriegst einen Steifen, höchstens in den Arsch,
bin der König ich zerstöre für das Böse und den
Spaß.
Vögel danach Sha, der Banger fickt dein Leben
und Silla, guck mich an, wenn du mit mir redest.

Jetzt ist Farid Corleone zurück,
doch deine Mutter ist wie ne Shisha, ohne Kohle
geht nix.
Wer von euch dachte nach dem Massakka kommt
Frieden?
Was du jetzt verdienst, teilen Araber durch sieben.
Und im Internet sind dann diese Schwänze mutig,
fick niemals mit Farid Bang, das ist Gangster Mu-
sik.
Assozialer Marokkaner, ich trag eine Machete,
Man-man-man sieht sich zweimal im Leben.

Titel 02 - Du fils de pute

Ey, ihr solltet kochen und bügeln, trocknen und
spülen,
doch dann kam Rapsoul mit Gott schenk ihr Flügel.
Während ich Fotzen verprügel' machen sie den
Herd sauber.
Ich machte mehr Kohle mit Koks als ein Bergbauer,
ey und was hat mir die Schule gebracht,
wenn ich weniger Geld als ein Zuhälter mach' - ah!
Nein ich verteil keine Showdowns,
weil du ein Lappen bist wie das Werkzeug einer
Hausfrau.
Bullen wissen ich bin Gangster und schieß,
deshalb kommen sie mit Haftbefehl wie echte Mu-
sik.
Wer will jetzt Beef, meine Frage war 'ne Antwort,
Düsseldorfer Sprücheklopfer haben keine Angst -
ah!
Und die Anzeige von dir und deinen Dorffreunden

wurde von den Wichsern zurückgezogen wie Vorhüte.
 Ich nehm euch euer Brot, Stück für Stück,
 Ich bin nicht Anelka, doch nenne dich Fils de Pute!
 Ah!

Refrain (2x):

C'est que tu as rien profité
 de chaque occasion pour remplir tes poches vide
 Ecoute boy c'est que t'as rien tu cours plus vite
 vaut saisir ta chance avant que l'espoir te quite
 I can't add

(Übersetzung französischer Text:

Du hast nicht profitiert

Von den Gelegenheiten dir die weiten Taschen zu stopfen

Hör zu, Junge, du hast nichts, du rennst zu schnell

Du musst deine Chance ergreifen, bevor dich die Hoffnung verlässt.)

Ey ich bin Sextourist, fick' Ghettochicks auf Lloret de Mar
 und danach Malle und knalle dort Fotzen anal.
 Es gibt Cock in den Arsch, Punchlines und Koks,
 mein Auto trägt ein Stern wie das Frankreichtrikot.
 Scherben bringen Glück, aber nicht in meiner Gegenwart.
 Gangstarap 2010 - meine DNA,
 Ich komm im CLK , verteil' Ohrfeigen,
 weil ich von niemandem was halte wie der Torwart von Mainz.
 Die Türsteherbande sagt du kommst nicht rein,
 doch heut hab ich mir die Haare nicht umsonst gestylt.
 Und du Fotze schreist , doch ich fick 3 dieser Memmen,
 und der Rest zieht ab wie Kleinkriminelle.
 Und du machst Geld mit Songs,
 doch meine Anwesenheit ist wie Doping, du läufst schnell davon!
 Phre Quincy gibt den Beat mit dem ich Mütter fick'
 und Raf Camora sing die Hook, ihr seid Fils de Pute!

Refrain

Und der Richter sagt ich soll fort/Ford fahren,
 doch ich fahre Benz - Farid Bang!
 Gib mir Koks und ich fick die ganze Welt,
 du Missgeburt ich komm mit dicker Uhr und dickem Batzen,
 ficke deine Ma und du guckst durch den Schlitz wie Japsen.
 Also merk dir eins ich muss mir kein F tätowieren
 um euch Reichen zu beweisen ich bin besser als ihr.
 Ich mach' nen Song mit Trooper , 'nen Song mit Lena
 und mehr Frauen was vor als Aerobictrainer.
 Während du ein Penner bist, der sich auf Jams be-kiff,
 spät Nacht heim kommt und seine Hände fickt,
 das ist Gangstershit, Messer trifft, ich bleibe hier

der Überking,
 während die anderen Rapper high/hi sind wie Begrüßungen.
 Bitches, die die ganze Nacht mein Penis leckten,
 am Morgen ziehen sie sich an wie Gegensätze,
 weil ich gegen jeden rappe und deine Bitch beglück'
 sag ich mit reinem Gewissen du bist Fils de Pute!
 Bang!

Refrain

Titel 03 - 3 Mal im Leben

12 Uhr mittags! Ich bin grade aufgewacht.
 Schau auf die Stadt, ey was hab' ich für 'nen Traum gehabt?
 Mein Handy klingelt, der Freund von Latifá:
 "Rufst du sie noch einmal an, brech' ich dir dein Kiefer!"
 Meine Antwort: "Halt deine Fresse!
 Ich ficke deine Mutter, Junge, wen willst du hier testen?"
 Lege auf, ich habe das Koks auf Tasche,
 hol 'ne Waffe und fahre nach Oberkassel!
 Mit dem Ballermann lauf ich durch die Königsallee,
 und gegenüber trinken reiche Vögel Kaffee.
 Nehme die Bahn um den Typen auf die Fresse zu hauen.
 Steige am Belsenplatz aus, ein schnelles Knock-Out.
 Latifás Freund liegt da und das für eine Frau.
 Passanten werden unruhig, der Kanacke ist drauf.
 Mach' mich aus dem Staub, ey ich scheiße auf Regeln.
 Und er sagt: " Man sieht sich nicht nur einmal im Leben!"

Refrain:

Egal was du auch tust, irgendwann kommt der Tag,
 an dem du getestet wirst und du sollst bezahlen.
 Fickst du die falschen oder nur die falsche Frau,
 versteck dich doch irgendwann kommt alles raus.
 Irgendwann hat irgendeine Frau dein Herz gefickt,
 und irgendwann triffst du Jemanden der stärker ist.
 Stirbste arm oder zählst als Reicher die Knete?

Glaub mir man sieht sich nicht nur einmal im Leben.

15 Uhr! Der Nachmittag beginnt!
 Zieh' mir eine Jacke an, die Straßen voller Wind.
 In der Stadt die niemals schläft und ich mach mich auf den Weg!
 Ich hab Bock auf eine Shisha, also ab in das Café!
 Wieder diese Nummer: "Du hast scheiße gemacht!"
 -
 "Ich hab getan was ich musste, ich hab Eier gehabt!"
 Leg auf, bin drauf, geh raus, auf die Toilette - zieh Koks,
 zahle meine Rechnung und dann ab in die Spielo'.

Novoline, ich spiele gleich Book of Ra
und mache in 20 Minuten 2 Hunderter.
Ein Kunde ruft an und sagt: "Ich will große Stückzahl!"
Ich geh aus der Spielo' raus, heute ist mein Glückstag.
oder nicht... Latifás Freund mit 7 Mann,
nehmen mir mein Koks, meine Kohle, sagen vielen Dank.
Treten mich zu Boden, prügeln ein in mein Schädel.
Anscheinend hat er Recht, man sieht sich zweimal im Leben.

Refrain

Früher dachte ich, man sieht sich zweimal im Leben.

21 Uhr! Ich liege im Krankenhaus,
hab' mir meine Hand verstaucht, scheiße, ich raste aus.
Ruf unbekannt bei Latifá an, der Freund geht ran!
"Hallo? Hallo?" Vielen Dank!
Jetzt weiß ich der Nuttensohn ist bei ihr daheim.
Also rein in ein Taxi, sonst verlier ich Zeit.
Und ich zieh' 'ne Line, Alter, fahr mich in die Stadt!
Denn dort wohnt Latifá, die Straße hinterm Sub.
Rein ins Haus, ich laufe das Treppenhaus hoch!
Klopf an der Tür, sie geht auf und die Action geht los!
Meine Fresse auf Koks: "eyo, was hast du gedacht?
Ihr könntet mich ficken und dann schlafen über Nacht?"
Die Kohle, das Koka ich greif in seine Tasche,
danach in meine Jacke und ziehe eine Waffe!
Alles für 'ne Hure und deine scheiß Ehre!
Und nochmal: Man sieht sich 3 Mal im Leben!
Schüsse

Refrain

Schüsse . . . Man sieht sich 3 Mal im Leben.

Titel 04 - Teufelskreis

Komm, ich erzähle dir die Story von Tarik und Jasmin,
vielleicht war sie naiv, doch eigentlich auch nur verliebt.
Sie ist 18 Jahre jung – möchte Lehrerin werden,
das heißt jeden Tag lernen doch man sieht täglich die Schmerzen.
Papa ging zu früh man hört sie in ihr Kopfkissen weinen,
und jetzt bräucht' sie jemand, der sagt du bist doch nicht allein.
Genau an dieser Stelle kommt Tarik ins Spiel,
der mit dem Geld prahlt, was er auf den Straßen verdient.
23 Jahre alt, er fährt einen BWM, stets bewaffnet,

weil er ein gefährliches Leben lebt.
Doch irgendwas finden die Frauen an ihm
und so hat sich auch Jasmin in seine Augen verliebt.
Sonntagmorgens, Jasmin auf dem Weg zum Gebet,
trifft sie auf Tarik dem BMW Prolet,
er kommt mit einem schönen Spruch und sie hat kurz gelacht,
dann fragt er sie nach ihrer Nummer und sie wurde schwach.

Refrain:

Eyo manchmal heißt es dieses Leben ist vorbei,
deine Ehre für ein Schein – Ja ich leb in dieser Zeit!
Eyo manchmal will man Leben ohne die Schmerzen,
Ich seh da oben die Sterne,
wir sind geboren zum Sterben, ah!
Eyo manchmal gibst du alles doch kriegst nix,
dann ist dein Kopf gefickt, verlier die Hoffnung nicht.
Eyo manchmal, manchmal, manchmal,
läuft es wie bei Tarik und Jasmin – Ja sie waren nur verliebt.

Jasmin kriegt eine SMS vom Jungen mit dem Siebener –
hast du nicht Zeit und Lust, komm wir gehen in eine Shisha-Bar.
An diesem Tag hat sie Schmetterlinge im Bauch,
– „Ja ich hab Zeit“, denn im Endeffekt will sie es auch.
Mit dem Ausflug in die Shisha-Bar fängt eine Beziehung an,
sie ist völlig unerfahren und hatte noch nie nen Mann,
Tarek ist jemand der im Grunde nix hat,
denn außer Pumpen hat er nix in seiner Jugend gemacht.
Ja, dieser Junge - er war mal wegen Zuhälterei im Knast,
Jasmin kriegt ihr Abi nicht aus gut wurde mangelhaft – Schule verkackt
für dieses untreue Schwein.
Sein Geburtstag – er kriegt ihre Jungfräulichkeit.
Nach dieser Nacht ist nix wie es einmal war,
er hat Schulden und Jasmin leider keine Wahl,
jetzt will er, dass Jasmin ihre Seele verkauft,
und macht ihr Hoffnung mit dem Satz „Wir zwei geben nicht auf. –Nein!“

Refrain

Mittlerweile läuft die Scheiße hier seit über einem Jahr,
Tarek schlägt in Jasmin ein und fühlt sich dabei hart.
Er verführt sie oft mit Gras und gestrecktem Pepp,
die Freier behandeln Jasmin wie dem letzten Dreck,
Sie schaut auf den Boden von zuhaus rausgeflogen,
Jetzt hat sie nur ihren Körper, den sie tauscht für Drogen.

Heute kommt ihr bester Gast - der den Namen
Hakan trägt.
Sie sagt ihm wie hart sie lebt und dass ihr ihr Vater
fehlt.
In dem Moment kommt Tarek und verprügelt Jas-
min,
Hakan packt sich Tarek um ihn eine überzuziehen
Hakan schlägt ihn K.O. und sagt „So es ist aus!“
Schaut Jasmin in die Augen „Komm, ich hol dich
hier raus!“
Holt sie raus und macht ihr klar dass nix gratis ist.
Die Endstation für Jasmin ist der Straßenstrich.
Sie soll niemandem vertrauen wurde ihr heut ge-
zeigt,
wahrscheinlich kommt Jasmin niemals aus dem
Teufelskreis.

Refrain

Titel 05 - Mein Mann ist ein Gangster

Was für ein Glück ich hab, heut hast du dich
hübsch gemacht,
ich verlass dich nicht, niemals geh ich zurück in
Knast,
viele Leute denken, ich hätte keine Angst,
doch ich hab Angst dich zu verlieren, halt dich fest
an meiner Hand.
Du willst kein Champagner, kein Monaco, keine
Côte d'Azur?
Du wolltest 'nen treuen Mann, doch ich war zu blöd
dafür.
Und dich interessiert es nicht, wie viel Fame ich
hab,
ich weiß ganz genau, dass du wegen mir kein Face-
book hast.
Ich wollt ne Nummer sein, dann wurd ich deine
Nummer 1,
und als die Polizei mich mitnahm, warst du allein.
Ja jetzt trennen uns zwei Gitter und drei Wärter,
denn ohne dich wüsste ich nicht, ob ich ein Herz
hab.
Auch wenn dir jeder sagt, dass Farid nur ein Gangs-
ter ist,
ich weiß du denkst an mich, auch wenn ich im
Gefängnis sitz.
Das alles ändert nichts, ich wollte der erste sein,
doch hab es nicht verdient, weil ich es nicht zu
schätzen weiß.

Refrain:

Denn egal was auch passiert, nur der Tod kann uns
trennen,
ob draußen oder drin' ich werd immer an dich den-
ken.
Du bist mein Mann (und du meine Frau),
ich werde auf dich warten schieß egal wie lang du
brauchst.
Denn egal was auch passiert, nur der Tod kann uns
trennen,
ob draußen oder drin' ich werd immer an dich den-

ken.
(Ja ich bin dein Mann) und ich deine Frau,
ich werde auf dich warten, schieß egal wie lang du
brauchst.

Was wissen sie, was ich nicht weiß?
Hab mit dir alles geteilt,
mein Mann ist ein Gangster, als ob ich es nicht
weiß.
Meine Mädels reden Mist, sagen er ist nichts für
dich,
doch im Gegensatz zu ihren Männern, sorgt er sich
um mich.
Er bringt das Geld nach Hause,
er ist immer für mich da, ganz egal, wann ich ihn
brauche.
Und es wird auch so bleiben, bleib treu an seiner
Seite,
meine Liebe durchbricht Mauern und ich werd es
dir beweisen!

Refrain

Erst hab ich mit dir Wochen verbracht,
weil ich dich mochte, mein Schatz,
doch am Ende ging ich doch in den Knast,
ja wir sehen uns heut zum letzten Mal,
wir werden uns nie wieder sehen, ich hoff dein
Herz ist stark.
Ey, mein letzter Wunsch war nur eine Nacht mit
meinem Schatz,
doch ich sitz hier allein, denn es heißt Einzelhaft,
nimm mir mein Leben, nimm mir alles, was ich
hab,
doch ich glaub, die Wahrheit ist, du bist alles, was
ich hab.
Baby, gib's auf, ja ich liebe dich auch,
gib mir noch einen Kuss, denn für mich geht das
Licht aus.
Wahrscheinlich ist das hier mein letzter Brief,
du sollst nur eins wissen: Farid hat dich echt ge-
liebt.
Ey, und jeder Mann würd alles tun für eine Frau
wie dich,
ich war ein Taugenichts, habe unsern Traum ge-
fickt,
unser letzter Augenblick, du liebt mich nicht im
Stich,
gib mir die Spritze in die Vene, Baby, Liebe ist wie
Gift.

Refrain

Titel 06 - Bitte Spitze 5000:

(Wer von euch sagt, ich ticke normal?)
Bleibe Banger, Leichenschänder,
ich ficke gerne Nicole Smith.
Und bin ich dabei, hat mein Freund Enis die Colts
mit.
Denn an Nikolaus geh ich mit Nicole aus,

2 Gläser Sekt und dann zieht sich Nicole aus.
 Und ficke ich Nicole, findet sie es astrein,
 und fickst du sie, denkt sie man schiebe ihr nen Ast
 rein.
 Ich holte meinen Dick raus und die Fotze fing an zu
 blasen,
 also musste ich die Fotze fingern.
 Weißt du was, Nicole, ich konnte dir nie widerste-
 hen,
 und du nach der Nacht, nie wieder stehen.
 Ich werde es Cameron Diaz besorgen,
 während Schwarze wie Camaron dir es besorgen.
 Und dann treff ich Queensberry und prahl ihnen
 was vor,
 und Gabriela mache ich mit Pralinen was vor.
 Danach hab ich im Hotel mit ihr ein Abenteuer,
 Kokain und Sekt für mich wird der Abend teuer.

Refrain:

Eyo Farid ist zurück und im Dissen der Champ,
 denn dein bester Freund, er kann niemals spitten
 wie Bang.
 Auf den Streets sagen G's bitte spitte noch mal,
 ich zieh ein Gummi übers Mic und dann fick ich
 dein Arsch.
 Ey vor 2 Jahren hieß es, Farid ist nur ein Witz,
 sag von wie vielen Rappern hab ich das Business
 gefickt?
 Aus dem Benz, ich bin Champ, und ich spitte noch
 mal,
 wer von euch sagt ich ticke normal?

In dieses Bizz bring ich Verbrecher und Geldwä-
 scher rein,
 während du dich geschlossen hältst wie Geldwä-
 schereien.
 Zu der Jeans hab ich die Schuhe von Boss nie an,
 ich komm mit Serben, Hrvatskis und Bosniern.
 Oder ich komm in den Club mit 20 Türken,
 doch wir zahlen nix, weil uns die Leute an der Tür
 kennen.
 Komme in deine Hood in den 8. Stock,
 doch irgendwas hab ich vergessen... ach den Stock.
 Du willst sein wie ich, weil du dich in Kneipen
 haust,
 doch siehst aus wie jemand der in Kneipen haust.
 Heute werde ich für mein Video deine Mutter cas-
 ten,
 denn damals hieß es ich fick deine Mutter, Karsten.
 Ca. 15 Jahre bevor wir Dinger drehten,
 wurde ich beschnitten und sah mein Ding an Dräh-
 ten.
 Ich lauf damit mich keiner der Bullen einpackt,
 und was machst du, du schließt mit den Bullen ein
 Pakt.

Refrain

Der erste Vanto in Monaco,
 ich werd Kokain in Prag ticken,
 und zeige dann LaFee sexuelle Praktiken.
 Ich will arschficken, und trinke an Sabbat Rum,

deine Bitch leckt meine Eier, doch sie sabbert rum.
 Schon in jungen Jahren hieß es Farid frisst Scheiße,
 ich fick den Richter, weil ich auf seine Frist schei-
 ße.
 Währendessen rappst du über Eiweiß und Ballast-
 stoff,
 Kids sagen: Farid Bang du ballerst Stoff.
 Weil Gina ihren Mann nie mag, doch sein money
 mag,
 ficke ich die Bitch mit Frauenarzt und Manny
 Marc.
 Und ich besuche mit Godsilla Chile,
 doch selbst dort sagen alle, dass Godsilla schiele.
 Und ich lande im Rockerschuppen,
 und bemerk bei den nach Schweiß stinkenden Ro-
 ckern Schuppen.
 Zur Feier des Tages mach ich im Club Palaver,
 währenddessen triffst du schwuler Hund im Club
 paar Lover.

Refrain

Titel 07 - Neureiche Wichser (NRW)

Ey, ich gehe auf der Königsallee aus und dort töte
 ich dich Clown,
 geh auf deine Beerdigung und tröste deine Frau.
 Tisha da fick dein Arsch das ist Gangbanger Sound
 in der Tasche zehn Grammys wie in Eminems
 Haus.
 Dieser Gangster er schaut deiner Bitch unter ihrm
 Tanga,
 und was ich seh sind Härchen/Herrchen wie Hunde-
 leinenhalter.
 Ihr kommt nur mit Fake G's auf Jacky pur,
 während ich mit den echten komm wie Demi Moo-
 re.
 Spielo oder Puff, ich stech Sido in die Brust,
 und scheiß auf alles als wäre mein Schließmuskel
 kaputt.
 Jedes Kilo wird gepusht ich bin krasser Gangster
 und leg mehr Menschen um als ne Krankenschwes-
 ter.
 Wenn ich nicht grad Testo an Bodybuilder ticke,
 muss ich Hobbyspitter ficken oder Promi Dinner
 Bitches,
 eine Wodi werd ich kippen, ich komm aus dem
 Kerker
 und für dich Bitch hab ich nichts übrig außer Sper-
 ma (ah)

Refrain:

Farid flowt was ist los, ich bin Graslieferant,
 und ich pass nicht auf dein Bild, denn mein
 Schwanz ist zu lang.
 Summer Cem, früher klaute ich die Portmonees.
 heut weiß ich das sie sich fürchten, wenn die den
 Vollbart sehn.
 Ich bin F-A-R-D der Junge aus dem Ruhrpott, 1
 Meter 90 schwarze Haare, Sturkopf,
 hast du den Benz gesehn? Wie sich das Lenkrad

dreht?

Wir sind neureiche Wichser, das ist NRW

Ich trinke literweise Wodka, ficke deine Tochter,
wieso kriegen Rapper für ihr Image keinen Oscar?
Du Krüppel, zieh die Hose hoch, und setz mal deine
Cappy ab,
ich wette, dass ich deinen Lieblingsrapper durch die
Decke klatsch.

Ich komme mit dunkelbraunen Augenringen vor
dein kunterbuntes Haus,
und klingel, doch plötzlich sind deine Jungs nicht
aufzufinden.

Ich habe das Wachs in den Haaren,
bring mir deine Frau und ich werde eine Nacht
drüber schlafen.

Blitzlicht im Beamer, verpiss dich, was Feature?
Siktir git, ich gebe keinen Fick wie ein Priester.
Während Rapper Tracks gegen das System machen,
lieg ich auf der Couch und lass mir von deiner Sis
Tee machen.

Damals dacht ich: wie kann ich aus einem Euro
zehn machen?

Heut muss ich entscheiden S,E oder C Klasse,
mache mit Gewalttexten schweres Geld,
und dass du eine Fotze bist, bleibt unter uns
wie um halb sechs auf RTL.

Refrain

Nutte, geh beiseite, denn Fard versteht keinen Spaß,
der Junge ohne Herz, Nutte, ich erschieße deine
Stars.

Scheiß auf teure Kleider, weil du nur ein Loch bist,
du willst Romantik, doch ein echter Mann kocht
nicht.

Der persische Löwe, gefährlich und böse,
sei keine Pussy, komm und wehr dich du Möse.
Ich kenne keinen Erbarm'n, ich ficke dich und
deine Clique,

wenn es sein muss fick ich auch deine Mum.

Mir ist deine Mum scheiß ich lass jeden erfahren
trotzdem will ich einen dicken Beamer fahrn.

Warum ich rappe? Ich bin nicht vom Loch, sorry
Homie,

ich kann keine Bilder über Liebe mal'n.

Wir sind keine Freunde, werden wir auch niemals
sein (Nein Nein),

es gibt nichts umsonst, geh mal lieber wieder Heim
(verpiss dich).

Hand aufs Herz, ja, ich habe viele Feinde doch
auf jeden Feind, den ich habe, folgen zwei lila
Scheine.

Du willst mir helfen, geh und hilf dir selber.

Ruhrpott illegal, schau dich um das Klima wird
kälter,

rette ein paar Wale, von mir aus rette die Welt.

Ich ficke deutschen Rap und rette mich selbst.

Refrain

Titel 08 - Ein Stich genügt

Farid Bang Bass ich komme in deine Mensa
und scheiße auf BMW weil ich einen Benz fahr.
(Gangster)

Ich komme mit einigen Berserkern,
Haftbefehl, Habesha und der Bers Erkan.

Und diese Drei hier sind böse Gestalten,
die, wenn sie wollen, dir dein Leben böse gestalten.
(Wer will Beef?)

Ihr seid alle Schauspieler,
ich bin unberechenbar wie 1x1 für Baumschüler.
Schmetterlingsrapper gehen unter die Haut,

während Farid zu Popstars geht und da Dee haut.
Sie machen zwar Songs, doch sind wie Babys,
weil sie ihr erstes Mal von Mama bekommen.

Es gibt Narben umsonst, wenn ich Schienbeine
brech'.

Ich hau Kniescheiben weg, das ist Freefighter Rap
(ah)!

Und heute ist für Rapper Sense,
denn ihr werdet bloß gestellt wie Wrestling Kämpfe.
(eyo)

Refrain:

Ich ticke ein Kilo Yayo,
doch bei mir findet die Kripo way no

Kann ich was für dass dich deine Bitch betrügt?

Eine Kugel reicht nicht, aber ein Stich genügt.

Was los? Wer will Ärger es gibt Drive-by

Ich komm vom Bordstein, wer ist an der Skyline?

Was Gesetz, wenn ich vor dem Richter lüg'.

Eine Kugel reicht nicht, aber ein Stich genügt.

Die rechte Tasche voller Steine, die linke voller
Scheine.

Komm in den Club, deine Bitch ist jetzt meine.

Was meine Feinde, ich fick meine Gegner,
sei leise, zieh Leine, und Lines von mein Beyda.

Straßenapotheker, nenn mich Attentäter,
ruf mich an um 4 und es knallt ne Stunde später.

Komm mir nicht mit 10ern, Menge bestimmt Preis,
und red nicht viel am Hörer, dein mein Telefon ist
heiß.

Ich hab es allen prophezeit (irgendwann kommt
meine Zeit)

Roter Brief, Haftbefehl: 'Fick die Polizei!'

Habesha, Farid Bang sagen 'Fick die Polizei!'

Düsseldorf, FFM schreien 'Fick die Polizei!'

Ich leg los, leg dich lahm, lieg im Bett deiner Mum,
bin im Zimmer deiner Eltern, hab dein Schwestern
in mein Arm.

Du willst Beef? Dann bonne chance,

Junge, mach dir deinen Plan,

besuch mich in meinem Viertel.

Junge, frag nach meinem Namen! (eyo)

Refrain

German Dream, EM, Haftbefehl, Farid Bang,

NRW, Mainhattan, Düsseldorf, FFM,
 Kriminell, Schnelles Geld, AMG Mercedes Benz,
 Servus Deutschland,
 Yallah, Hand hoch wer Probleme will!
 Khabas aus Rumänien, rasten aus, nehmen Pillen,
 wie die Mutter aus Bulgarien, die mein Pulver ha-
 ben will.
 Bullen fahnden im Milieu, nach Haft und Farid
 Bang,
 wir kommen im Versacehemd wie die Mafia in
 Italien,
 Narcotic, BTM, Weißgold am Handgelenk,
 Cartier Plättchenkette, 1 Kilo, Bitch, ich glänz,
 sitze im SL, fick die Welt, lass mein Sippi häng,
 ich muss mein Geld verdoppeln, lass den Präsident
 kidnappen.
 Radisson Hotel, Germany's Topmodel, ich hau den
 Peter rein,
 Schweinerein, Gangbang.
 Ich lass die Fotze schrein, guck: ich ramm ihr mein
 Cock rein,
 Farid kommt rein und fragt: 'Ist noch ein Loch frei?'

Refrain

Titel 09 - Banger leben kürzer:

*(Sido: Farid Bang hab ich nicht mal mitgekriegt.
 Irgend so nen Typen, Alter, nee, also ich wüsst nich
 ma wie der aussieht. Ich weiß, dass der aussieht
 wie ne Nase (unverständlich) wenn ich euch nicht
 erwähnt hab, fand ich euch wag, bevor ich Farid
 Bang hör, hör ich Money Boy, Swag)*

Ey ich check jetzt das Micro,
 ich bin Lexington Steele und
 fick den Backpacker, Bettnässer,
 Ned Flanders, Sido!
 Komm auf deine Party,
 roll mit dem Ferrari.
 Das Beste kommt zum Schluss und dein Song endet
 mit Farid!
 Kokain, ich seh Sido mit Ben ziehn,
 daraufhin beschütt ich Sido mit Benzin.
 Deale mit Crack, Speed, Haschisch und dem
 Scheiß,
 habe die Waffe stets dabei,
 als würd ich Attentäter sein.
 Und dieser Bizeps hat den Sido-Beinumfang,
 denn du bist eine Fotze und kriegst kiloweise
 Schwanz.
 Es ist soweit, du durftest im Video blasen,
 denn mein Schwanz ist dicker als Sidos Arme.
 Das sind Killerflows, doch ich vertick das Dope,
 und dieser Paul Würdig, er sieht aus wie Hitlers
 Sohn,
 Das ist Massaker, du bist ein Spastiker,
 und eine Frage - wo war deine Kraft als Azad kam?
 Wo?

Refrain:

Banger leben kürzer, ich schade heute diesem
 Freak,
 Ich komme mit Cem und Ek, du mit Money Boy
 und Menowin.
 Banger leben kürzer, du Hartz-IV-Gangster,
 Farid sticht Bullen ab, wie ein Stierkämpfer.
 Banger leben kürzer, es gibt Bandenkrieg,
 Pauline Würdig, du bist nur ein Transvestit.
 Banger leben kürzer, ich nehme dir dein Stolz,
 denn seitdem du keine Maske trägst, gehst du nicht
 mehr Gold, nein.

Und dieser Paul, er sieht wie ich im Gucci Mantel
 deale,
 während meine Rolex ein paar Blutdiamanten zie-
 ren.
 Eine Uzi und ich schieße auf dein Zigeuner Bart,
 und du gehst auf Knien wie Kriegsveteran.
 Es gibt Penner, die rappen über Gangs und Verbre-
 chen.
 Doch Sido was suchst du auf der Herrentoilette?
 Ich bin der Weltmeister im Spielothekenboxen.
 Farid ist die Nase, aber Sido ist die Fotze.
 Ey, ich fick dich in dein Hintern bis du schreist.
 Denn du machst 69 wie 70 minus 1.
 Du Bitch wirst dabei geil und schreist "Ich komme
 gleich",
 doch dann tret ich deine Tür ein, es gibt Columbine.
 Dein Kopf voll Blei, denn ich komm mit 30 Mann
 rein (ah),
 und du wirst verschleppt wie ne Krankheit.
 Angstschweiß, ich bin der deutsche Mister T.
 Und dieser Paul Würdig braucht wirklich diesen
 Beef.

Refrain

Und meine Strafakte, sie gleicht einem Telefon-
 buch.
 Ich habe das Gefühl, dir taten Azads Schläge nicht
 gut.
 Ihr macht auf Heterocrew, doch ihr Homos stirbt,
 weil der Banger auf Boxen steht wie Gogo-Girls.
 Halts Maul Paul, du bist kein harter G,
 der Straßen sieht,
 okay, außer wenn er Karten spielt.
 Ey, ich spritz dir in dein Mund, du Lappen,
 denn deine Blaskünste sind 1A wie Grundschul-
 klassen.
 Ich komm mit Jungs, die hustlen, im Benz angecru-
 ist,
 denn selbst Menowin ist mehr Gangster als du.
 Paul, jetzt siehst durch die Brillen Eicheln,
 doch kriegst 'nen Punch, denn du willst in den
 Pimmel beißen.
 Ich ticke Weißes an schwule Stars,
 und Paul ärgert sich grün wie Bruce Banner,
 der deutsche Hugh Hefner,
 Deine Punchlines sind billig (und warum?)
 denn du siehst aus wie Hans Meisers Zwilling

Refrain

Und Paulchen wie hat's dir gefallen ?
Hillsinka, geiler Beat.
Paul, und haste Spaß gehabt?
Macht das Spaß Farid Bang zu dissen?
Ah, achtzehnter Februar, kauf mein Album Baby.
Ich liebe dich Paul, danke für die Promo, vielen
Dank.

Titel 10 - Hol die Hände aus der Tasche:

Hip Hop men, Hip hop yeah men.
ich bin auf dem Track alle Leute schieben Optik,
Düsseldorf, NRW weiß wie mein Kopf tickt, yeah,
es kommt hart auf hart,
ich unterdrück euch wie es noch die Stasi tat.
Ich bin so hart am Limit, so nah am Finish.
Der Mann mit dem Flow off, ja das bin ich.
Tut nich so, ihr wisst Bescheid, man,
Old School Rapper auf der Mission im Rheinland.
Ich hab mein Ohr auf der Straße,
reiche Jungs wollen auch, holen sich nur ne blutige
Nase.
Guck wie ich lauf, guck wie ich sprech, ich lass es
raus, yeah
es ist nicht kompliziert, und doch besonders hart,
steh auf, salutier vor dem letzten seiner Art.
Ich hab nen Wodi in der Hand,
und ich kiff den Spliff ganz tot, denn ich rauch bis
zum Rand.

Refrain:

Deine Lappen sind ganz handzahn,
es sind die die sich verschanzen,
für mich läuft der Shit ganz langsam,
Slow Slow Slow Down.
Ich glaub der Junge braucht paar Laschen,
nimm die Hände aus den Taschen,
wir fangen an dich auszulachen (Yeah Yeah)
Slow Slow Slow Down.

Türken sagen Ekolo,
Marokkaner sagen leck mich an meinem Eko low
sie sagen nur, ach du heiliger Strohsack,
jetzt fallen Weiber bei so was reihenweise in Ohn-
macht.
Wir stehen unter polizeilicher Obacht,
und ich steig aufs Motorrad,
Herz aus Stein so wie Thomas,
ich bin Meister wie Yoda, du hast nicht mal eine
Ahnung,
alter fick Ivan Drago,
verstehe nichts als nur Bahnhof.
Ich hab meinen Film mit Ralf Richter in Planung,
bin der Boss, ah meine Tochter ist Alyssa Milano.
Mädels sagen ich sei attraktivster Rapper,
RTL lädt mich kurz ein um über Sarazzin zu me-
ckern.
Und ich schieße aufs Gesellschaftsbild,

ich fick sie durch und Tatjana Gesellschaftsbild.
ich bin der, der sie mit Arschfick erobert,
Wekmen, Ekrem, Farid und Robert.

Refrain

Und du trugst während deiner Lehre Magazine aus,
ich zieh eine Walther und leere Magazine aus.
Denn Farid ist Gangster,
und was du machst ist Kinderkacke, wie der Inhalt
von getragenen Pampers.
Schwarz ist der Benz, Bullen suchen nach Motiv,
finden Blut an meiner Jeans, weil ich auf Huren-
söhne schieß.
Cruise in meinem Jeep, der Kofferraum wird auf-
gemacht,
und du siehst die Walter drin, wie im Frauenknast.
Und es sollte für Rapper besser laufen,
doch wenn sie mich sehen sollten die Rapper besser
laufen.
Sieh mich auf Postern,
denn jede Nacht klebt Blut an meinen Händen als
wäre ich ein Notarzt.
Während deine Ma sich mit nem Psycho paart,
bring ich ein Psycho-Part,
ich bin ein Psychopath.
Also übe schon mal, denn ich verkaufe Huren,
und fick jeden, denn ich bin grad im Lauf wie Ku-
geln, ah.

Refrain

Titel 11 - Spiel ohne Regeln

Ey ich erzähle Dir von einem, den ihr alle kennt.
Seine wahren Fans, sie nennen ihn Farid Bang.
Sein allererstes Handy, 10 Jahre war er alt,
es kam nicht vom Nikolaus, nein, er bekam es mit
Gewalt.
Auf den Straßen war es kalt ohne reiche Eltern.
also geht er raus und lernt, wie man aus Scheiße
Geld macht.
Das erste Mal im Knast, er hat Papa besucht,
Mama nimmt ihn in den Arm und sagt "alles wird
gut".
Alles wird nicht gut, er kriegt noch mit den Straßen
zu tun,
doch braucht keine Tätowierung für das Cover der
Juice, ey.
Alter, er hat nicht das große Los gezogen,
doch das Beste draus gemacht und mit den Großen
los gezogen.
Diebstahl, Schlägerei, er hat keine weiße Weste,
erst wenn man was verliert, dann weiß man es zu
schätzen.
Die Schule schmeißt ihn raus, es ist Zeit für die
Geschäfte (was?),
ja es ist Zeit für die Geschäfte.

Refrain (2x):

Ein Spiel ohne Regeln, und ich mache keine Witze
 Ich hab viel zu erzählen, doch heut geht es an die Spitze
 Ein Spiel ohne Regeln und nur wenige spielen mit
 Alter, das hier ist mein Leben, doch ich gebe keinen Fick

Jetzt wisst ihr wie Farid ist, doch wie wurde er so?
 Cousin, ich erzähle Dir die kurze Version:
 Lange Zeit bevor er Geld mit Dope verdiente,
 war er mit seiner ersten großen Liebe.
 Sie haben Schule geschwänzt, sie haben blau gemacht,
 und an manchen Tagen auch zusammen aufgewacht.
 Er war ein Kleinkrimineller, oder einfacher Penner,
 der Kronjuwel spielt, aber leider kein Geld hat.
 Sie wurde 18, er stand ohne Geschenk da,
 seltsam guckte sie, nur weil er kein Geld hat.
 Sie wird traurig und glaubt Farid liebt sie nicht,
 auch wenn sie ihn vermisst verzieht sie sich (Byebye).
 Er trifft Al-Gear und die andern Jungs,
 denn nach 'ner Pulle Wodka denkt er, dass er alle bumst.
 Deren Welt abgefickt, das Geld ist zwar knapp,
 bis es dann hieß: Tekken, Bulldog, Al-Gear im Knast.

Refrain (2x)

Ey, er hatte einen Traum und verdiente ein paar Taus.
 Er war Farid Bang und nicht Farid Hamed El Abdellaoui.
 Dieser Traum ist voller Bitches und teuren Schlitten,
 Geld, Fame, Respekt, er will Leute dissen,
 deren Bräute ficken, also kommt er mit 'nem Masaker,
 und manche meinen, damit schuf er 'nen Klassiker.
 Den einzigen Schmuck, den er mit 18 trug:
 Handschellen von der Kripo und sie passten gut,
 vom Knastbesuch zum Einstieg in die Charts,
 er hat Deutschland gezeigt, seine Feinde sind nicht hart.
 Ihr dachtet, ihr könnt mich dissen und ihr kommt davon?
 Ein ganzes Album als Antwort, das kommt davon.
 Er macht die Ansagen, weil er besser ist als ihr,
 2011, er hat sich den Echo reserviert.
 Das Ghetto vor der Tür, Alter, alles das hier bin nur ich.
 Und ich bin der Beweis: Armut macht erfinderisch

Refrain (3x)

Titel 12 - Mensch:

Real Life. Colourful Life. Don't judge.

My flesh, my blood.
 My heart, my soul.

Und irgendwann Neunzehnhundertneunundachtzig
 Achmed kommt von der Arbeit, er hatte heut Nachtschicht,
 er hat zwei Kinder, einen Sohn der Ali heißt und Aischa, doch Aischa kam nicht heim.
 Normalerweise spielt sie nur vor der Tür,
 Beamte und Verwandte suchen das Dorf nach ihr ab.
 Und nach zwei Tagen werden sie auch fündig,
 eine blaue Plastiktüte, ein Meter fünfzig.
 Und da ist sie drin, ne Leiche, die nach Whisky stinkt.
 Der Vater bricht in Tränen aus, wieso macht man das mit nem Kind?
 Sie wurd vergewaltigt, ihr wurd Alkohol gegeben.
 Sie tat alles für die Ehre, trotzdem nahmen sie ihr Leben.
 Der Vater, er hasst jeden und traut niemand ein Stück,
 denn die Wahrheit ist: Aischa, sie kommt nie mehr zurück.
 Nein
 Und irgendjemand nahm das Leben von der Kleinen,
 deshalb sagt er, dass alle Deutsche Pädophile seien.

Refrain (2x):

My flesh, my blood.
 My heart, my soul.
 Am I so different from you? (eh eh)

Und irgendwann, ich glaub zweitausendzehn.
 Manfred ist in Rente, spaziert draußen am See und er hat ne Tochter, die den Namen Nadine trägt,
 doch die liebt nen Schmarotzer, der von ihrem Verdienst lebt.
 Der Schmarotzer heißt Ali und trinkt Wodka,
 besäuft sich, dann schlägt er sie, den Sohn und ihre Tochter.
 Sonntagnachmittag nen Gürtel holt er aus dem Schrank, die Frau hat Angst,
 schließt die Tür ab, hält ihn auf Distanz.
 Ihre Kinder schreien, Ali schlägt sie windelweich.
 Ihr reicht es jetzt, sie will zu ihrem Vater, will jetzt heim.
 Und was sie ihm erzählt, hört er nicht gerne,
 denn die letzten zwei Jahre waren die Hölle auf Erden.
 Sie wurd übel geschlagen, hat nen psychischen Schaden.
 Heut denkt sie alle Ausländer wären Typen wie Ali,
 yep
 Die letzten Jahre sah sie dauernd die Faust,
 deshalb geht sie heut auf Demos und schreit Ausländer raus, ah!

Refrain (2x)

... me, and tell me if I good, just by my skin colour.

... my words and think that I'm evil because my skin colour.
 Look upon me and not judge, no, Look upon me and not judge, no
 Look upon me and not judge, no. Black, white, it no matter.
 ...
 My flesh, my blood.
 My heart, my soul.

Titel 13 - Willkommen Auf der Kö:

Der eine Rapper kommt mit Messer, der andere Rapper kommt mit Knarre,
 der andere Rapper kommt mit Panzer, der andere Rapper kommt mit Atomwaffe
 - und ich...

Ey ich komm mit einer Horde krimineller Gangster, die Cadillac, Motorräder oder Benz fahren.
 Bin der Boss, King im Block, mit Ballermänner, Butterfly fick die Cops
 Mach wieder Welle mit dem Bandana, denn wir nehmen dir die Kohle wie ein Manager.
 Bodybuildermucke für die Gangbanger, komme mit Doubletimeflow, wer will was?
 Komme in einem black Benz, ich will Lapdance, ficke deine Mutti wieder vor der Webcam.
 Weg renn' Mutterficker, wer will Beef?
 Denn ich komme in einer Bande, wenn es Ärger gibt.
 Nimm ihn in den Mund, ich bin Latin Lover, Frank Sinatra, Terminator.
 Alle Penner kommen sich am Handy hart vor, ich komme mit nem Ballermann, denn Bang ist hardcore,
 und du siehst wie ich mit der Gun aus dem Jeep schieß,
 auf einen komischen Allmann wie ET.
 Krieg mit dem Chief, für euch bricht eine Welt ein, weil ihr gefallen seid wie Geld leihen.
 Und deine Jungs machen auf G, doch sahen nie Täter,
 höchstens wenn ich komme vielleicht Sanitäter.
 Bin Undercover Taliban im Maserati, bleibe der Banger, der kein Motherfuck gibt,
 Illuminati, der das Pentagon fickt, ich mach Platz, wenn der Banger kommt.

Refrain:
 2006 - ich hab Tüten vercheckt,
 ging in den Knast und sie brachten mir Frühstück ans Bett
 2008 - du freestylest in die'm Basketballtrikot, währenddessen kauften bei mir deutsche Staatsanwälte Koks
 2010 - Daimler Benz ich sitze am Lenkrad,
 ging in einen Swingerclub und fick deine Eltern
 2011 - Ein neureicher Bonze im Milieu,
 zwischen Botox und Kokain - Willkommen auf der Kö

Wenn man dich fragt, wer in Düsseldorf am Start ist,
 dann weißt du was du sagst, Düsseldorf ist jetzt Farid!
 Armani, Ferrari, ich lauf durch die Kö rum,
 und trete Schwangeren in Bauch wie ein Fötus,
 denn alle Mann am Ballermann sie wollen wieder Coke,
 ich gebe deinem Body heut die volle Munition,
 woll'n deine Mutterficker wirklich Beef,
 denn alle meine Banger wollen German Dream.
 Baggypants, ich fick die Welt im Benz,
 und ihr werdet es ertragen/SR tragen so wie Self-made Fans.
 Und die Bullen sagen: Holen Sie die Hände aus der Tasche!
 Doch der Banger ist bewaffnet und was denken diese Lappen?
 Ich beende es in der Gosse, denn das Yayo vom Banger,
 gibt dir den Kick wie Taekwondo Kämpfer,
 und wer macht auf Gangster meine Stadt sie ist voll real,
 und wird als Metropole/Metro-Pole bezeichnet wie Poldi,
 nachdem ich die Colt zieh schieß ich dir auf dein Arschgesicht,
 denn mir ist egal ob du deutsch oder Kanacke bist.

Refrain

Yo, BK, was is das für nen Beat, Alter?
 Haha, Junge, Alter diesmal ficken wir wirklich alle,
 willkommen auf der Kö,
 Kommt alle auf die Kö,
 ich bin hier, Alter. Woah!

Titel 14 - König der Nacht:

Nanananana nanana nana nananananana

Während du mich fragst "Was sind das für Reifen, Alta?",
 fick ich Naddel diese Schlampe auch im reifen Alter.
 Ich genieße dieses Leben vor der Kamera,
 und zwar in vollen Zügen wie ein Bahnfahrer.
 Denn ich bin Prominenter Gangster,
 Bonze, weil ich Benz fahr,
 Queensberry ziehn Pepp und wollen Farid Bang,
 ah!
 Sandy flippt aus, während sie mein Dick saugt,
 doch ihre Meinung ist wie mein Bett, ich fick drauf!
 Und diese Lory Glory, ist sie nicht aus Saarbrücken?
 Denn ich schaute auf ihr Zahngewiss und sah Brücken.
 Farid Bang, schwarzes Hemd, mache die Welt unsicher
 und ex Ramazzotti als wär ich Michelle Hunziker.

Ey, Sarrazin kriegt ein volles Magazin,
Kokain oder Speed, was will Felix Magath ziehn?
Cannabis, denn Farid ist die Eins für die Kids,
und merk dir: keine Frau wird von mir 2 mal ge...

Refrain:

Denn erst wenn der King kommt geht es hier ab,
merkt euch sein' Nam'n sie pumpen ihn in jeder
Stadt.
Er ist der König König Kö König der Nacht, hey,
König König Kö König der Nacht!
Und für alle da draußen, die ihn noch nicht kennen,
sie lieben und sie hassen ihn, sie nennen ihn Farid
Bang.
Er ist der König König Kö König der Nacht
oh

Der Gangbanger Rapper, der den Klub um Mitter-
nacht betritt,
mit mehr Knete in der Hand als ein Kindergarten-
kind.
An den Richter wird getickt, mich will die Kripo
ficken,
weil ich mehr Haze hab, als die eine Sido Single.
Ich fick die Bitch von Matthäus im Mercedes Benz,
und muss mir treu bleiben, nur deswegen geh ich
fremd.
Eyo, ich trage die Krone, schlaf mit Ikonen,
und einem offenem Auge wie Zyklopen.
Farid der Große tritt die Olsens durch Glastüren,
weil sie nach dem kacken nicht abspülen.
Ich hau eure Fressen ein, weil ihr nur Penner seid,
die auf Klickzahlen achten wie das FBI.
Und schlecht gelaunt, weil es gestrecktes Cannabis
war,
jetzt sucht ihr Sauerstoff wie Asthmatiker.
Fick dein Bodyguard, das ist Punisher Style,
Juh Dee gib mir einen Beat, denn ich hab Ramsi
dabei (hö)

Refrain

Während Kader Loth im String auf meinem Sofa
liegt,
verkaufe ich an Willy Herren Kokain.
Und dann wird Nadja Abd El Farrag zum Stöhnen
gebracht,
ich steige aus dem Benz, ich bin der König der
Nacht, ja!
Ja der, den du im VIP sahst, wie ein Dealer, mit
Gina Lisa,
dann werden Gina ein paar Söhne gemacht,
weil ich den größten hier hab, ich bin der König der
Nacht, ja

Auf dem Cover ist der Interpret in dunklen Farben abgebildet, hinter ihm sind Brände und Trümmer zu sehen. In der unteren linken Ecke ist ein Warnhinweis „Parental Advisory – Explicit Content“ abgedruckt. Im Booklet finden sich weitere Abbildungen des Interpreten. Auf dem ersten Bild sitzt er mit drei anderen Männern an einen Tisch, auf dem Schlagringe, Pistolen, ein Samurai-Schwert (Katana) und mehrere Geldschein stapel liegen. Auf einem weite-

Refrain

Titel 15 - Dreh die Zeit zurück:

Jetzt bin ich vierzig, mit Rap hat es nicht geklappt,
ich lauf' besoffen durch die Altstadt um Mitter-
nacht,
seht' mich an, ich steh' wirklich als Loser da,
heute bin ich nix, gestern war ich Superstar,
ich hatte eine Frau, mit ihr hatte ich mehr Selbstver-
trauen
und wegen dieser Frau kann ich mir nicht mal
selbst vertrauen
und wenn ich ehrlich bin, ein Kind hab' ich auch,
doch es hasst mich, Mama hab' ich immer gehauen
dieses abgefuckte Leben ist kein Cent mehr wert,
mein Kind gibt mir das Gefühl, das ich ein Fremder
wär',
ich hab' ein gebrochenes Herz, bin ein besoffener
Kerl,
alles was ich kann, hab' ich in den Gossen gelernt,
damals war ich schon naiv, jung und blind,
ich wollte Rapper sein um jeden Preis unbedingt,
nein, ich will nicht reich sein, ich will nur ein klei-
nes Stück,
gib' mir noch eine Chance, bitte dreh' die Zeit zu-
rück,

jetzt bin vierzig, durch Rap bin ich Millionär,
ich hab' ne Villa, nen' schönen Wagen, was will ich
mehr...?

Ey....

ich wache auf, guck', heute ist ein guter Tag,
gestern war ich nix, heute bin ich Superstar,
damals da war ich noch der Held im Block,
heute hab' ich ne' Frau und sie hat nur Geld im
Kopf,
und mit dieser Frau bereu' ich jeden Augenblick
und seh' den Teufel, wenn ich in ihre Augen blick',
Geld ist nicht alles, nein ich fühl' mich nicht wohl,
ich komm' besoffen nach Hause, verprügel mein
Sohn,
doch ich hoffe dass mir Gott vergibt, inshallah,
dieses schieß Kokain hat mein Kopf gefickt,
ich bin paranoid und kann kei'm vertrauen,
nicht meinem Sohn, meinen Freunden und meiner
Frau,
Nein, eins steht fest, in dieser Welt gönnt dir keiner
Glück,
gib' mir noch eine Chance, bitte dreh' die Zeit zu-
rück.....

ren Bild ist der Interpret mit dem Katana-Schwert abgebildet. Das letzte Bild zeigt ihn mit zwei Frauen vor einem weißen Mercedes Benz.

Das regte ... mit Schreiben vom 28.10.2011 die Indizierung der CD an. In der Begründung verweist der Anregungsberechtigte auf Textpassagen der Titel Nr. 01 bis 04, 06 bis 09 sowie 13 und 14. Diese enthielten Passagen, welche menschenverachtende, rassistische oder frauenfeindliche Inhalte aufwiesen. Außerdem werde der Konsum von Drogen und Alkohol sowie die Anwendung von Gewalt verherrlicht.

Die Verfahrensbeteiligten wurden form- und fristgerecht über die Absicht der Bundesprüfstelle, im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG zu entscheiden, unterrichtet. Sie haben sich hierzu nicht geäußert.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der CD Bezug genommen. Die Mitglieder des 3er-Gremiums haben sich die Lieder der CD in Auszügen angehört und die Entscheidung sowie die Entscheidungsbegründung in vorliegender Fassung einstimmig beschlossen und gebilligt.

GRÜNDE

Die CD „Banger leben kürzer“ des Interpreten „Farid Bang“ war anregungsgemäß zu indizieren.

Ihr Inhalt ist offensichtlich geeignet (§ 23 Abs. 1 JuSchG), Kinder und Jugendliche sozial-ethisch zu desorientieren, wie das Tatbestandsmerkmal „Gefährdung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihrer Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ in § 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle sowie höchstrichterlicher Rechtsprechung auszulegen ist.

Ausschlaggebend für die Indizierung waren die Titel Nr. **02** „Du fils de Pute“, **03** „3 mal im Leben“, **06** „Bitte Spitze 5000“, **07** „Neureiche Wichser (NRW)“, **08** „Ein Stich genügt“, **09** „Banger leben kürzer“ und **13** „Willkommen auf der Kö“.

Nach § 18 Abs. 1 JuSchG sind Träger- und Telemedien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden, von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien in eine Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Zu den jugendgefährdenden Medien zählen gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG insbesondere Medien, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche Medien, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Das Gremium ist zu der Auffassung gelangt, dass die Texte der Titel **02** „Du fils de pute“, **06** „Bitte Spitze 5000“, **07** „Neureiche Wichser (NRW)“ und **08** „Ein Stich genügt“ als unsittlich einzustufen sind.

Ein Medium ist nach höchstrichterlicher Rechtsprechung unsittlich, wenn es nach Inhalt und Ausdruck objektiv geeignet ist, in sexueller Hinsicht das Scham- und Sittlichkeitsgefühl gröblich zu verletzen (BVerwGE 25, 318 (320)). Das Tatbestandsmerkmal „unsittlich“ kann daher

schon dann erfüllt sein, wenn Menschen nackt dargestellt werden und weitere Umstände hinzutreten (Löffler/Ricker, Handbuch des Presserechts, 4. Aufl. 2000, 60. Kapitel Rn. 8; Scholz/Liesching, Jugendschutz, § 18 Rn. 13, 4. Aufl. 2004, S. 113 f., mit zahlreichen Beispielen für besondere Umstände; Steffen, Jugendmedienschutz aus Sicht des Sachverständigen, in: Jugendschutz und Medien, Schriftenreihe, Universität Köln, Band 43, S. 44f.). Die Literatur zählt in Übereinstimmung mit der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle zu den für eine Unsittlichkeit hinzutretenden weiteren Umständen z.B. Darstellungen, die Promiskuität oder Prostitution verherrlichen, die Frauen und auch Männer als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte erscheinen lassen, oder aus anderen Gründen als entwürdigend erscheinen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 276).

Nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle ist die Möglichkeit einer sittlichen Gefährdung weiterhin dann anzunehmen, wenn zu befürchten ist, dass durch den Konsum des Mediums das sittliche Verhalten des Kindes oder Jugendlichen im Denken, Fühlen, Reden oder Handeln von dem im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) formulierten Normen der Erziehung wesentlich abweicht. Wissenschaftliche Literatur fasst diese Ansicht allgemein so zusammen:

„Neben den Grundwerten der Verfassung kommen als Maßstab für eine Konkretisierung des unbestimmten Rechtsbegriffs der Jugendgefährdung die Bestimmungen der UN-Übereinkunft über die Rechte des Kindes v. 20.11.1989 (BGBl. II, 1992, S. 122 ff.) in Betracht. Soweit es dort in der Präambel heißt, die Konvention sei in der Erwägung geschaffen worden, „dass das Kind unfassend auf ein individuelles Leben in der Gesellschaft vorbereitet und im Geist der in der Charta der Vereinten Nationen verkündeten Ideale und insbesondere im Geist des Friedens, der Würde, der Toleranz, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität erzogen werden sollte“, werden Eckpunkte einer nur in diesem Sinne richtig verstandenen „sittlich konformen“ bzw. „sozial-ethischen“ Entwicklung von Kindern und Jugendlichen benannt und zugleich eine Spezifizierung dessen vorgenommen, was unter einer Abweichung im Sinne einer „Begriffsverwirrung“ bzw. „Desorientierung“ zu verstehen ist“ (Scholz/Liesching, Jugendschutz, 4. Aufl. 2004, S. 110 f.).

„Eines der Erziehungsziele ist die Integration der Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit des Menschen. Kinder und Jugendliche brauchen Hilfestellung und Orientierung, um ihre sexuelle Identität zu finden, um Sexualität als bereichernd und lustvoll zu erleben, um bindungsfähig zu werden, um überkommene Rollenvorstellungen zu überwinden, um urteilsfähig zu werden und verantwortungsbewusst zu handeln“ (vgl. Antonius Janzing: Sexualpädagogik, in: Handbuch des Kinder- und Jugendschutzes, Grundlagen-Kontexte-Arbeitsfelder, S. 337).

Frauen werden vorliegend als auswechselbare, jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte dargestellt, deren einziger Daseinszweck darin besteht, den Interpreten zur Befriedigung ihrer sexuellen Bedürfnisse zu verhelfen. Die Degradierung der Frau zum Sexualobjekt ohne weiteren Daseinsanspruch wird besonders drastisch durch die Verwendung der Bezeichnung „Loch“ verdeutlicht (Lied 07: „*Scheiß auf teure Kleider, weil du nur ein Loch bist*“; Lied 08: „*Ich lass die Fotze schrein, guck: ich ramm ihr mein'n Cock rein, Farid kommt rein und fragt: „Ist noch ein Loch frei?“*“). Frauen werden des Weiteren als „Fotze“, „Bitch“ oder „Möse“ bezeichnet. Selbst wenn man davon ausginge, dass eine derartige Ausdrucksweise dem Jargon in der Szene, der die Interpreten angehören, entspricht, so nimmt dies den Bezeichnungen nicht die grundsätzlich diskriminierende Aussage. Die Liedtexte verletzen in extremem Maß die Würde der Frau und zeichnen ein menschenverachtendes Bild. Das Gremium verweist diesbezüglich insbesondere auf folgende Textpassagen:

Titel 02 - Du fils de pute

„*Ey ihr solltet kochen und bügeln, trocknen und spülen/.../ Während ich Fotzen verprügel machen sie den Herd sauber/.../ Ey ich bin Sextourist, fick' Ghettochicks auf Lloret de mar/ und danach Malle und knalle dort Fotzen anal/ Es gibt Cock in den Arsch, Punchlines und Koks ...*“

Titel 06 - Bitte Spitze 5000:

„... Und ficke ich Nicole findet sie es astrein,/ und fickst du sie denkt sie man schiebe ihr nen Ast rein./ Ich holte meinen Dick raus und die Fotze fing an zu blasen/ also musste ich die Fotze fingern./ ... / und zeige dann LaFee sexuelle Praktiken./ Ich will arschficken, und trinke an Sabbat Rum,/ deine Bitch leckt meine Eier doch sie sabbert rum...“

Titel 07 - Neureiche Wichser (NRW)

„...und für dich Bitch hab ich nichts übrig außer Sperma (ah)/...Scheiß auf teure Kleider, weil du nur ein Loch bist,/ ... Sei keine Pussy, komm und wehr dich, Möse...“

Titel 08 - Ein Stich genügt

„Radisson Hotel, Germany's Topmodel, ich hau den Peter rein,/ Schweinerei'n Gangbang/ Ich lass die Fotze schrein, guck: ich ramm ihr mein'n Cock rein,/ Farid kommt rein und fragt: 'Ist noch ein Loch frei?'“

Texte wie die vorliegenden führen dazu, dass männliche Jugendliche, insbesondere solche aus autoritär-patriarchalisch geprägtem Umfeld, den in den Liedern propagierten verachtenden Umgang mit Frauen noch weniger in Frage stellen, ihn gutheißen oder gar in ihr eigenes Verhalten übernehmen. Jugendliche Zuhörerinnen, darunter diejenigen, die aus ihrem sozialen Umfeld eine Herabwürdigung von Frauen bereits kennen oder erleiden, werden in ihrem Selbstwertgefühl weiter herabgestuft. Es besteht die Gefahr, dass sich bei ihnen eine Leidenschaft verstärkt, aufgrund derer sie die Schlechtbehandlung ihrer Person, Gewaltzufügung oder sexuelle Übergriffe ohne Gegenwehr – weiter – hinnehmen.

Dieser Bewertung steht auch nicht entgegen, dass in Lied Nr. 07 im Rahmen des Battle-Raps mit den Bezeichnungen „Bitch“ und „Loch“ nicht zwingend unmittelbar Frauen gemeint sind, sondern männliche Rap-Konkurrenten. Dieser Umstand relativiert den Grad der Frauenverachtung in den getätigten Aussagen in keiner Weise. Im Gegenteil, die Bezeichnung der männlichen Kollegen mit weiblichen Begriffen werden als besondere Herabwürdigung eingesetzt, welche sich durch den selbstverständlich erscheinenden sexuell-diskriminierenden Umgang mit Frauen verstärkt.

Die Texte der Lieder Nr. **03** „3 mal im Leben“, **07** „Neureiche Wichser (NRW)“, **08** „Ein Stich genügt“, **09** „Banger leben kürzer“ und **13** „Willkommen auf der Kö“ wirken nach Auffassung des 3er-Gremiums zudem verrohend und reizen zu Gewalttätigkeiten an.

Verrohend wirkende Medien sind solche, die geeignet sind, auf Kinder und Jugendliche durch Wecken und Fördern von Sadismus und Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auszuüben. Das ist der Fall, wenn mediale Gewaltdarstellungen Brutalität fördern bzw. ihr entschuldigend das Wort reden. Das ist vor allem dann gegeben, wenn Gewalt ausführlich und detailliert gezeigt wird und die Leiden der Opfer ausgeblendet werden bzw. die Opfer als ausgestoßen, minderwertig oder Schuldige dargestellt werden (Nikles, Roll, Spürck, Erdemir, Gutknecht; Jugendschutzrecht; 3. Aufl.; § 18 Rdnr. 5). Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG aber auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, Rdnr. 277).

Zu Gewalttätigkeit anreizende Medien stehen in engem Zusammenhang mit den verrohend wirkenden Medien. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen „Verrohung“ gleichsam auf die „innere“ Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die „äußere“ Verhaltensweise von Kindern und Jugendlichen ab. Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen,

durch das unter Einsatz oder Ingangsetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbaren Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, a.a.O., Rdnr. 280).

In den Texten kommt Gewalt durchgängig als völlig normale Handlungsform, insbesondere gegen (Rap-)Konkurrenten, vor. Der Interpret und seine Mit-Rapper gebrauchen durchweg eine sehr martialische Sprache und beschreiben sehr detailliert und drastisch, wie sie Gewalt zur Durchsetzung eigener Interessen oder auch ohne weiteren Grund einsetzen:

Titel 03 - 3 Mal im Leben

*„...Mein Handy klingelt, der Freund von Latifá:/ "Rufst du sie noch einmal an, brech' ich dir dein Kiefer!"/ Meine Antwort: "Halt deine Fresse!/ Ich ficke deine Mutter Junge, wen willst du hier testen?"/ Lege auf, ich habe das Koks auf Tasche,/ hol 'ne Waffe und fahre nach Oberkassel!/ Mit dem Ballermann lauf ich durch die Königsallee./ Und gegenüber trinken reiche Vögel Kaffee!/ Nehme die Bahn um den Typen auf die Fresse zu hauen./ Steige am Belsenplatz aus, ein schnelles Knock-Out./ Latifás Freund liegt da und das für eine Frau./ ... Mach' mich aus dem Staub, ey ich scheiße auf Regeln./... Latifás Freund mit 7 Mann, nehmen mir mein Koks, meine Kohle, sagen vielen Dank. Treten mich zu Boden, prügeln ein in mein'n Schädel/.../ 21 Uhr! Ich liege im Krankenhaus/ Hab' mir meine Hand verstaucht, scheiße ich raste aus./ Ruf unbekannt bei Latifá an, der Freund geht ran!/ Jetzt weiß ich der Nuttensohn ist bei ihr daheim./ .../Klopf an der Tür, sie geht auf und die Action geht los!/ Meine Fresse auf Koks: "eyo was hast du gedacht?"/ Ihr könntet mich ficken und dann schlafen über Nacht?/ Die Kohle, das Koka ich greif in seine Tasche!/ Danach in meine Jacke und ziehe eine Waffe!/ Alles für 'ne Hure und deine schieß Ehre!/ Und nochmal: Man sieht sich 3 Mal im Leben! *Schüsse* /.../ *Schüsse* Man sieht sich 3 Mal im Leben.“*

Titel 07 - Neureiche Wichser (NRW)

„... ich stech Sido in die Brust /... ich wette, dass ich deinen Lieblingsrapper durch die Decke klatsch...“

Titel 08 - Ein Stich genügt

„...Es gibt Narben umsonst wenn ich Schienbeine brech'!/ Ich hau Kniescheiben weg, das ist Freefighter Rap .../ Eine Kugel reicht nicht, aber ein Stich genügt/...“

Titel 09 - Banger leben kürzer:

„...Daraufhin beschütt ich Sido mit Benzin/.../ Habe die Waffe stets dabei/ als würd ich Attentäter sein/... Farid sticht Bullen ab, wie ein Stierkämpfer./ ...Doch dann tret ich deine Tür ein, es gibt Columbine/ Dein Kopf voll Blei, denn ich komm mit 30 Mann rein ...“

Titel 13 - Willkommen Auf Der Kö:

„Der eine Rapper kommt mit Messer, der andere Rapper kommt mit Knarre/ Der andere Rapper kommt mit Panzer, der andere Rapper kommt mit Atomwaffe/ - und ich.../ Ey ich komm mit einer Horde krimineller Gangster/ .../ Butterfly fick die Cops/ .../ Denn ich komme in einer Bande wenn es Ärger gibt/ Ich komme mit nem Ballermann, denn Bang ist hardcore/ Und du siehst wie ich mit der Gun aus dem Jeep schieß/.../ ich lauf durch die Kö rum/ und trete Schwangeren in Bauch wie ein Fötus/.../ ich gebe deinem Body heut die volle Munition,/.../ Und die Bullen sagen holen sie die Hände aus der Tasche,/ doch der Banger ist bewaffnet und was denken diese Lappen./.../ nachdem ich die Colt zieh schieß ich dir auf dein Arschgesicht...“

Die Lieder propagieren Statusbegründung und Respektverschaffung mittels Gewalt. Besonders problematisch ist hierbei die Willkür und Rücksichtslosigkeit der geschilderten Gewalt. Hierin liegt ein besonderes Gefährdungspotenzial für Jugendliche, die bereits tendenziell gewaltbereit sind. Die Interpreten erwecken, trotz gelegentlicher Einfügung von Wortspielen, den Eindruck, sich mit dem beschriebenen gewaltbetonten Lebensstil zu identifizieren. Eine kritische Betrachtung der geschilderten sozialen Situation findet in den genannten Liedern nicht statt; vielmehr stellen sich die Interpreten als Vorbilder und starke Charaktere innerhalb ihrer Szene dar. Die präsentierten Gewalttaten, Diskriminierungen und Erniedrigungen wer-

den ausnahmslos aus der Ich-Perspektive dargestellt und erhalten dadurch einen uneingeschränkt vorbildhaften Charakter.

Sich verbreitende Phänomene wie das „Happy-Slapping“, das „Abziehen“ und „Klatschen“ als willkürliche Gewaltausbrüche sind Erscheinungsformen enthemmter Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, denen ein weitreichender Empathieverlust und die Entmenschlichung des Gegenübers zugrunde liegt. Das Recht des Stärkeren und seine rücksichtslose sowie willkürliche Durchsetzung ohne jeglichen Respekt vor den Mitmenschen prägen auch die verfahrensgegenständlichen Texte. In jugendaffiner Weise besingen die Interpreten die Mechanismen von Gewalt, Angst, Demütigung und Skrupellosigkeit, wie sie im Alltag der Jugendlichen, wenn sie mit Jugendgewalt in Berührung kommen, bestimmend sind. Insbesondere wird die Aussage positiv verstärkt, willkürliche Gewalt ohne Sinn sei angemessen und nachahmenswert. Dies geschieht gerade nicht distanziert oder beklagend, sondern die Interpreten stellen sich gerade als die Protagonisten der besungenen Gewaltkultur dar.

Auch wenn vorliegend die Texte dem so genannten „Battle-Rap“ zuzuordnen sind, in dem besungene Gewalt oftmals eine andere, szenetypische Bedeutung hat und Klischees entspricht, überschreiten die in den genannten Liedern enthaltenen Gewaltschilderungen nach Auffassung des 3er-Gremiums in ihrer Detailliertheit und in ihrer Drastik diesen gesetzten Rahmen. Die Art und Weise, in der hier der willkürlich-rücksichtslose Umgang mit Menschen beschrieben wird, ist nach Ansicht des Gremiums dazu geeignet, bei jugendlichen Zuhörerinnen und Zuhörern eine Abstumpfung gegenüber Gewalttaten sowie eine Herabsetzung ihrer Mitleidsfähigkeit zu verursachen. Es besteht die große Gefahr, dass Jugendliche den in den Liedern propagierten rücksichtslosen Umgang mit Anderen, sei er physisch oder verbal, in ihr eigenes Verhalten übernehmen.

Das Gremium hat darüber hinaus erörtert, ob die Liedtexte Drogen- oder exzessiven Alkoholkonsum verherrlichen. Nach seiner Auffassung liegen die Äußerungen, die sich auf Drogen- und Alkoholkonsum beziehen, insgesamt aber noch unterhalb der Schwelle zur Jugendgefährdung.

Die Jugendgefährdung ist offensichtlich.

Das OVG Münster hat in einer Entscheidung (Urteil vom 24.10.1996, 20 A 3106/96) noch einmal betont, „dass der Zweck des § 15a GjS (vereinfachtes Verfahren, nunmehr § 23 Abs. 1 JuSchG) die Vereinfachung und die Beschleunigung des Verfahrens sowie Entlastung des 12er-Gremiums ist (...). Das 12er-Gremium soll von der routinehaften Anwendung seiner Bewertungsmaßstäbe sowie von solchen Entscheidungen freigestellt werden, die auf der Grundlage seiner bisherigen Praxis zweifelsfrei nicht anders als im Sinne des Indizierungsantrages ausfallen können. Danach spricht alles dafür, eine Jugendgefährdung als „offenbar gegeben“ im Sinne des § 15a Abs. 1 GjS (§ 23 Abs. 1 JuSchG) anzusehen, wenn sie sich aus denjenigen abstrakt-generellen Kriterien und Bewertungsgrundlagen ergibt, die im Plenum der Bundesprüfstelle Anerkennung gefunden haben und als feststehend gehandhabt werden.“ Dies ist vorliegend zu bejahen, da das 12er-Gremium der Bundesprüfstelle Medien, in denen Frauen zu austauschbaren, jederzeit verfügbaren Sexualobjekten degradiert werden und Gewaltanwendung als vorrangiges Handlungskonzept propagiert wird, stets als jugendgefährdend indiziert hat.

Die Entscheidung über eine Listenaufnahme erfordert vorliegend vom 3er-Gremium eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich das Grundrecht der Kunstfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG auf die zweifelsfrei zu bejahende Jugendgefährdung auswirkt.

Das Grundrecht der Kunstfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG ist grundsätzlich in allen Entscheidungen der Bundesprüfstelle zu beachten. Nach der vom Bundesverfassungsgericht vorgege-

benen Definition ist alles Kunst, was sich darstellt als „freie schöpferische Gestaltung, in der Erfahrungen, Eindrücke oder Phantasien des Urhebers zum Ausdruck kommen“. Ohne Zweifel werden die Lieder der CD von der Kunstfreiheit umfasst, denn auch die Verwendung eines jugendgefährdenden Themas steht dem Künstler im Rahmen dieses Grundrechts zu.

Nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 27.11.1990 (NJW 91, 1471 ff.) hat jedoch auch der Jugendschutz Verfassungsrang, abgeleitet aus Art. 1 Abs. 1, Art. 2 Abs. 2 und Art. 6 Abs. 2 GG. Der Bundesprüfstelle ist durch die benannte Entscheidung aufgegeben, zwischen den Verfassungsgütern Kunstfreiheit und Jugendschutz abzuwägen und festzustellen, welchem der beiden Rechtsgüter im Einzelfall der Vorrang einzuräumen ist. Dabei ist bei einem Werk nicht nur die künstlerische Aussage, sondern auch die reale Wirkung zu berücksichtigen.

Der Tonträger ist der Stilrichtung des Gangsta- und Battleraps zuzuordnen, der per se von einer derben Sprache geprägt ist. Die Bundesprüfstelle vermag in den verfahrensgegenständlichen Texten durchaus einen künstlerischen Wert festzustellen, der sich insbesondere in den Wortspielen sowie den ungewöhnlichen und innovativen Stilmitteln im musikalischen Bereich manifestiert. Ein besonderes kreatives Konzept, wie es vielleicht bei anderen Rap-Produktionen vorliegen mag, ist jedoch nicht vorhanden. Der musikalische Teil und die Wortspiele treten fast vollständig hinter der vermittelten Aussage zurück, welche sich zum Großteil in einer ständigen Darstellung von Gewalttaten und Beschimpfungen vermeintlicher Konkurrenten, sowie der Darstellung von Frauen als Sexualobjekt erschöpft. Von einer Einbettung in eine Gesamtkonzeption eines Kunstwerkes kann keine Rede sein.

Besprechungen in einschlägigen Online-Magazinen und Foren haben ein mittelmäßiges Echo hervorgerufen. So werden insbesondere die musikalische Weiterentwicklung der Interpreten und der musikalische Einsatz von E-Gitarren gelobt. Als Kritikpunkte werden uninspirierte Wortspiele und unnötige „Disstracks“ angeführt:

- <http://www.juice.de/reviews/farid-bang-banger-leben-kurzer>:

„Gegen Ende lassen Stücke wie »Spiel ohne Regeln« oder »Dreh die Zeit zurück« den inhaltlichen Ansatz des Albums zwar definitiv erkennen, dann und wann zuckt man aber dennoch zusammen, etwa wenn ein komplett unnötiger Disstrack gegen Sido reingebrettet kommt oder man sich fragt, ob die etwas bemühten Teekesselchen wirklich Sinn machen (z.B. »Metro-Pole« als Homonym für eine Weltstadt und den stets auf sein Äußeres achtenden Lukas Podolski). Sei's drum: Mit »Banger leben kürzer« hat Farid Bang den ollen 3er BMW wahrlich nicht neu erfunden, ihm aber durchaus noch mal ein paar schöne Leichtmetallfelgen aufgezogen.“

- http://www.hiphop-jam.net/td29020_farid-bang-banger-leben-kuerzer.html:

„Wenn man sich die Songs nun in der Summe anschaut, ist der Vergleich mit bereits erschienen Werken anderer Kollegen nicht abzulehnen – das Konzept an sich ist altbekannt und nicht wirklich innovativ. Die Produktionen, ebenfalls zusammengewürfelt wie oftmals bei den werten Kollegen, setzen sich im gesamten Paket auch nicht durch, denn eine geschlossene Atmosphäre wird auf „Banger Leben Kürzer“ nicht wirklich geschaffen. Da reichen auch namhafte Produzenten wie Phrency oder Sti nicht aus, um das Werk über den Durchschnitt zu heben. Denn letztendlich bekommt man mit „Banger Leben Kürzer“ ein typisches Straßenrapalbum anno 2011 abgeliefert, das recht solide ist, aber eben auch nicht mehr.“

Der Kunstgehalt wird daher insgesamt als durchschnittlich eingestuft.

Demgegenüber geht die Bundesprüfstelle vor dem Hintergrund der sehr jugendaffin vorgetragenen, verrohenden und zur willkürlichen Gewalt anreizenden Texte in Kombination mit sexuell-diskriminierenden Bezügen von einer erheblichen Jugendgefährdung aus.

Die Künstler dienen Kindern und Jugendlichen, insbesondere jenen, die sich in demselben sozialen Milieu bewegen, welchem die Interpreten entstammen, als Vorbild. Insoweit liegt es nahe, dass Verhaltensmuster, welche die Interpreten durch ihre Musik vorgeben, übernommen werden. Dies gilt umso mehr, als die Künstler immer wieder reale Bezüge zu von Gewalt ge-

prägen Situationen herstellen. Im Einzelnen wird dort die Botschaft transportiert, dass Widersachern generell mit Gewalt zu begegnen sei und sich der eigene Erfolg exponentiell zur Gewaltbereitschaft und -anwendung steigern. Gewalt wird hier durchweg aus der Ich-Perspektive dargestellt und die Interpreten sind immer die Täter, die durch willkürliche und exzessive Gewalt ihr Umfeld dominieren. Gewalt wird zur Durchsetzung der eigenen Interessen sowie zur Statusbegründung und aus Willkür dargeboten. Die Texte bestätigen somit Jugendliche, die aufgrund verschiedener Umstände zu der Erkenntnis gelangt sind, dass Gewalt und Demütigung die bevorzugten Handlungskonzepte seien, um Achtung und Selbstverwirklichung zu erreichen oder um sich aus Langeweile die Zeit zu vertreiben. Die Opfer werden durch die Texte entmenschlicht, was die Bereitschaft erhöht gegen sie vorzugehen. Die exzessiv-schikanösen Darstellungen sind in engem Zusammenhang mit realer Gewalt unter Kindern und Jugendlichen zu sehen, bei der andere Jugendliche „nur zum Spaß“ brutal verprügelt und erpresst werden. Je mehr Angst man verbreitet, je mehr unkontrollierbare Gewaltbereitschaft jemand verkörpert, umso unangreifbarer ist er – das ist die Botschaft der Texte. Zu dem befürwortenden Umgang mit Gewalt gesellt sich in den Texten eine verächtliche Grundeinstellung gegenüber Frauen.

Das Gremium hat berücksichtigt, dass die Künstler möglicherweise ihre eigenen Lebenserfahrungen in den Texten verarbeiten. Dabei können die Künstler sich selbstverständlich auch der von ihnen gewählten Stilmittel bedienen. Allerdings kann die Kunstfreiheit insoweit eingeschränkt werden, wie die Art des Ausdrucks besonderes Gefährdungspotential für Kinder und Jugendliche in sich trägt. Es ist keineswegs die Intention der Bundesprüfstelle, die gesellschaftliche Realität, die die Herkunft der Künstler möglicherweise bildet, wegzureden. Da aber ein hohes Identifikationspotential mit den Künstlern vorhanden ist, vermitteln die Liedtexte nach Ansicht des Gremiums Werte, die zu einer so erheblichen sozioethischen Desorientierung führen, dass die Kunstfreiheit hinter den Belangen des Jugendschutzes zurückzustehen hat.

Daneben muss das Recht des Verfahrensbeteiligten auf freie Meinungsäußerung nach Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG gewahrt sein. Nach einer weit verbreiteten Auffassung in der Kommentarliteratur sowie nach höchstrichterlicher Rechtsprechung zu Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG schützt das Grundrecht der Meinungsäußerungsfreiheit nicht nur die Äußerungen von Werturteilen und Meinungen, sondern umfasst jegliche Mitteilung von Gedanken, Vorstellungen und Nachrichten aller Art, also das Recht, sich anderen mitzuteilen und auf andere einzuwirken. Der Schutz der Meinungsfreiheit im Sinne des Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG gewährleistet jedermann das Recht, frei zu sagen, was er denkt und hierdurch meinungsbildend und überzeugend auf die Umwelt zu wirken. Werturteile sind danach geschützt, ohne dass es darauf ankäme, ob sie wertvoll oder wertlos, richtig oder falsch sind (BVerfGE 61, 1, 7). Auch Tatsachenbehauptungen sind insoweit geschützt, als sie Voraussetzung für die Bildung von Meinungen sind. Nur die bewusst unwahre Tatsachenbehauptung fällt aus dem Schutzbereich heraus, weil sie zur verfassungsmäßig vorausgesetzten Meinungsbildung nichts beitragen kann (BVerfGE 90, 1, 15). Werturteile fallen – unabhängig davon, ob sie wertlos oder wertvoll sind – unter den Begriff der Meinungsäußerung. Sie fallen auch dann in den Schutzbereich der Meinungsäußerungsfreiheit, wenn sie gleichsam jugendgefährdend sind. Dies ist vorliegend aus den oben ausgeführten Gründen zu bejahen, so dass zwischen dem Grundrecht der Meinungsfreiheit und dem Jugendschutz in diesem Fall abzuwägen war.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Grundgesetz mit dem in Art. 5 Abs. 2 GG bestimmten Schrankenvorbehalt zugunsten des Jugendschutzes bereits eine erste Gewichtung vornimmt. Das verfassungsrechtlich herausgehobene Interesse an einem effektiven Jugendschutz unterliegt also zwar einer Wechselwirkung mit der grundlegenden Bedeutung der in Art. 5 Abs. 1 GG garantierten Rechte. Bei dieser ist aber stets dem bedeutsamen Rang des Schutzauftrages für die Jugend (BVerfGE 30, 336, 348) Rechnung zu tragen. Das gilt umso mehr, wenn wie

hier mit der Indizierung nicht die Verbreitung einer Meinung schlechthin zur Disposition steht, sondern nur gesetzliche Vertriebs- und Werbebeschränkungen in Rede stehen.

Die in den genannten Liedtexten geäußerten Meinungen und Einstellungen stehen in krassem Widerspruch zu den im Einklang mit dem Grundgesetz stehenden, in der Gesellschaft vorherrschenden Erziehungszielen, insbesondere im Hinblick auf einen respektvollen, von Achtung getragenen und insbesondere gewaltfreien Umgang mit anderen Menschen. Zwar steht es den Interpreten grundsätzlich frei, sich durchaus kritisch mit sexuellen sowie aggressiven Verhaltensweisen und Haltungen, auch in pointierter und drastischer Form, auseinanderzusetzen. Überschritten wird diese Grenze allerdings dort, wo wie vorliegend die Herabwürdigung von Personen und die Anwendung von Gewalt legitimiert werden.

Aufgrund des erheblichen Grades der von den Texten ausgehenden Jugendgefährdung hat folglich nach Auffassung des Gremiums auch das Recht auf freie Meinungsäußerung hinter den Belangen des Jugendschutzes zurückzustehen, mit der Folge, dass die CD zu indizieren war. Der Verfahrensbeteiligten bleibt es unbenommen, die nicht indizierungsrelevanten Lieder als Neufassung der CD herauszubringen.

Eine Entscheidung wegen Geringfügigkeit gemäß § 18 Abs. 4 JuSchG verbietet sich im Hinblick auf den erheblichen Grad der Jugendgefährdung. Aufgrund der heutigen Möglichkeiten der Vervielfältigung und des Vertriebs auch über das Internet geht das Gremium zudem nicht von einem nur geringen Verbreitungsgrad der CD aus.

Die Lieder der CD sind jugendgefährdend, verstoßen nach Ansicht des 3er-Gremiums darüber hinaus jedoch nicht gegen in § 18 Abs. 2 Nr. 2 JuSchG genannte Strafnormen. Der Tonträger war daher gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 JuSchG in Teil A der Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Aus der Indizierungsentscheidung ergeben sich folgende Verbreitungs- und Werbebeschränkungen:

§ 15 Jugendgefährdende Trägermedien

Abs. 1 Trägermedien, deren Aufnahme in die Liste jugendgefährdender Medien nach § 24 Abs. 3 Satz 1 bekannt gemacht ist, dürfen nicht

1. einem Kind oder einer jugendlichen Person angeboten, überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden,
2. an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, ausgestellt, angeschlagen, vorgeführt oder sonst zugänglich gemacht werden,
3. im Einzelhandel außerhalb von Geschäftsräumen, in Kiosken oder anderen Verkaufsstellen, die Kunden nicht zu betreten pflegen, im Versandhandel oder in gewerblichen Leihbüchereien oder Lesezirkeln einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
4. im Wege gewerblicher Vermietung oder vergleichbarer gewerblicher Gewährung des Gebrauchs, ausgenommen in Ladengeschäften, die Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich sind und von ihnen nicht eingesehen werden können, einer anderen Person angeboten oder überlassen werden,
5. im Wege des Versandhandels eingeführt werden,
6. öffentlich an einem Ort, der Kindern oder Jugendlichen zugänglich ist oder von ihnen eingesehen werden kann, oder durch Verbreiten von Träger- oder Telemedien

außerhalb des Geschäftsverkehrs mit dem einschlägigen Handel angeboten, angekündigt oder angepriesen werden,

7. hergestellt, bezogen, geliefert, vorrätig gehalten oder eingeführt werden, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 6 zu verwenden oder einer anderen Person eine solche Verwendung zu ermöglichen.

Abs. 3 Den Beschränkungen des Absatzes 1 unterliegen auch, ohne dass es einer Aufnahme in die Liste und einer Bekanntmachung bedarf, Trägermedien, die mit einem Trägermedium, dessen Aufnahme in die Liste bekannt gemacht ist, ganz oder im Wesentlichen inhaltsgleich sind.

Abs. 5 Bei geschäftlicher Werbung darf nicht darauf hingewiesen werden, dass ein Verfahren zur Aufnahme des Trägermediums oder eines inhaltsgleichen Telemediums in die Liste anhängig ist oder gewesen ist.

Abs. 6 Soweit die Lieferung erfolgen darf, haben Gewerbetreibende vor Abgabe an den Handel die Händler auf die Vertriebsbeschränkungen des Absatzes 1 Nr. 1 bis 6 hinzuweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Entscheidung des 3er-Gremiums im vereinfachten Verfahren ist vor einer Klageerhebung zunächst innerhalb eines Monats nach Zustellung der Entscheidung die Entscheidung des 12er-Gremiums der Bundesprüfstelle zu beantragen.

Eine Anfechtungsklage gegen diese abschließende Entscheidung kann sodann innerhalb eines Monats ab Zustellung beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.